

Wir für

WIR-FUER-BIENEN.AT

Wildbienen in Niederösterreich



Bunte Steppenbiene

- eine der kleinsten Wildbienen (so groß wie ein Streichholzkopf)
- baut ihr Nest in sandigen Boden und überwintert auch dort
- füttert ihre Larven mit Pollen und Nektar

SUMM, SUMM...

Schön, wenn es blüht...



...und es dann gute Äpfel gibt!



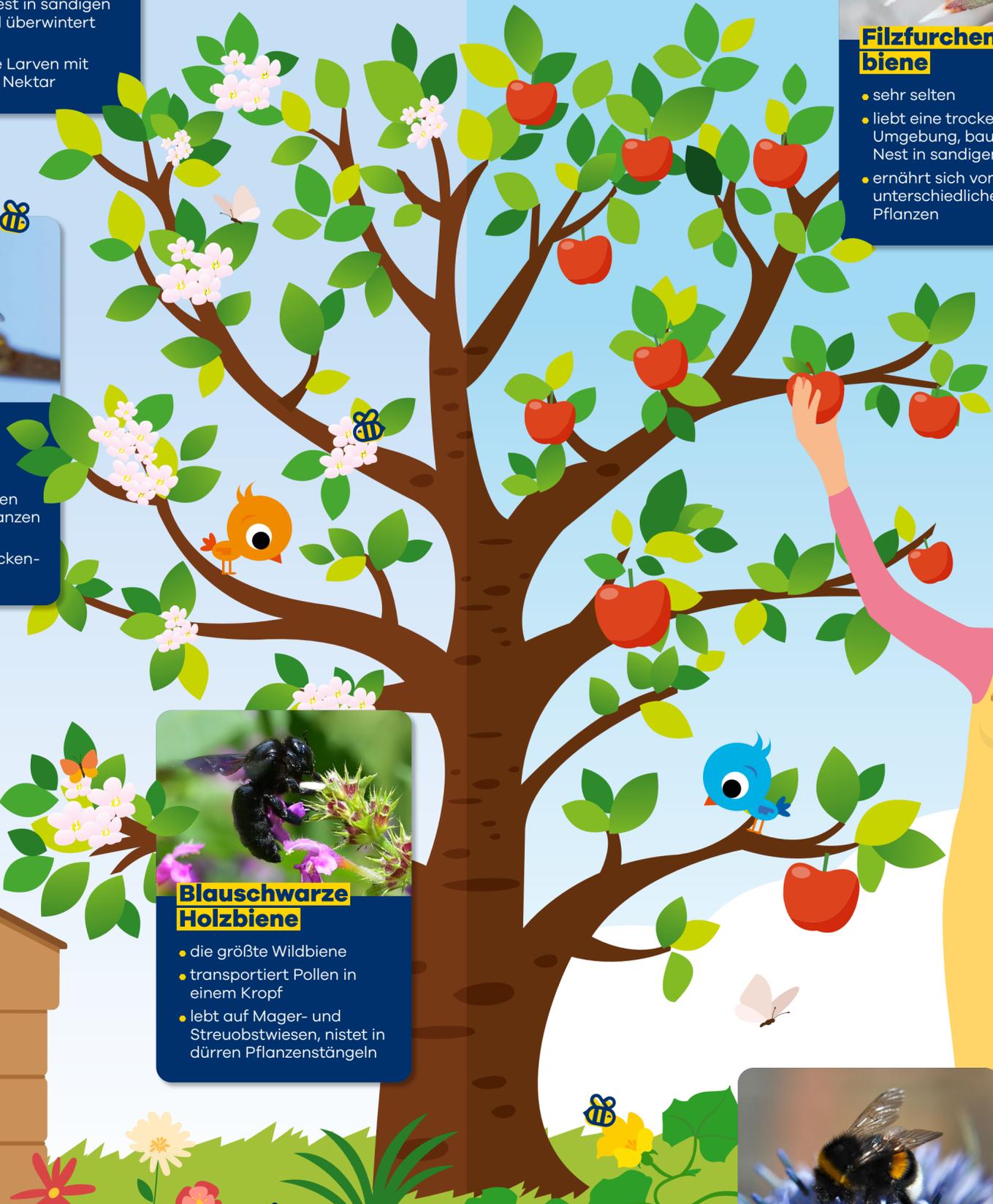
Filzfurchenbiene

- sehr selten
- liebt eine trockene Umgebung, baut ihr Nest in sandigen Boden
- ernährt sich von vielen unterschiedlichen Pflanzen



Rostrote Mauerbiene

- sieht aus wie eine schlanke Hummel
- ernährt sich vom Pollen und Nektar vieler Pflanzen
- wohnt in Steinhäufen oder Spalten von Trockenmauern



Auch Honigbienen sind wichtig für die Bestäubung, aber sie gehören nicht zu den Wildbienen.



Blauschwarze Holzbiene

- die größte Wildbiene
- transportiert Pollen in einem Kropf
- lebt auf Mager- und Streuobstwiesen, nistet in dürren Pflanzenstängeln



Dunkle Erdhummel

- die größte heimische Hummel
- hat eine weiße Spitze am Hinterleib und einen langen Saugrüssel
- bestäubt Gemüsepflanzen
- nistet tief in der Erde und oft in alten Mausebauten oder Maulwurfsgängen



Kleines Wildbienen-Wissen

Wusstest du, dass...?

... es 696 verschiedene Wildbienenarten in Niederösterreich gibt?

Die kleinste ist die **Steppenbiene**. Sie ist nur knapp vier Millimeter groß – so groß wie ein Streichholzknopf! Die Mauerbiene und die Erdhummel siehst du oft in der Natur. Um die **seltene Filzfurchenbiene** zu sehen, musst du das Naturschutzgebiet Sandberge Oberweiden oder die Erdpresshöhe bei Lassees besuchen.



Dreh das Poster um und schau sie dir an! Die Holzbiene ist die größte Wildbiene. Sie ist 30 Millimeter groß!

Hast du die seltene Filzfurchenbiene schon entdeckt?

... Wildbienen wichtig für die Artenvielfalt sind?

Artenvielfalt heißt, dass viele verschiedene Arten von Tieren und Pflanzen in einem bestimmten Gebiet leben. Man braucht dafür keine Zahl, es gilt: **Je mehr, desto besser!**

... Wildbienen nur sehr selten stechen?

Damit dich eine Wildbiene sticht, musst du schon auf sie treten. Honigbienen fühlen sich eher bedroht und stechen schneller zu. Das kann die Honigbiene aber nur ein Mal: Auf ihrem Stachel sind Widerhaken. Beim Wegfliegen wird ihr der Stachel aus dem Hinterleib gezogen und sie stirbt.

Die Erdhummel wohnt gerne in verlassenen Mäuse- oder Maulwurfsbauten.

... Wildbienen nicht in Bienenstöcken leben?

Sie leben im Wald, auf der Wiese oder im Boden. Manche Wildbienen bauen ihr Nest in morsches Holz oder dürre Pflanzenstängel. Andere leben in verlassenen Schneckenhäusern, Steinhäufen oder nisten in Trockenmauern, Löß- und Lehmwänden. Es gibt auch Wildbienen, die ihr Nest in die Erde oder in den Sand graben.

... Wildbienen gar keinen Honig erzeugen?

Dafür bestäuben sie Bäume und andere Pflanzen. Das ist wichtig, damit die Pflanzen auf den Feldern, im Gemüsebeet und im Obstgarten wachsen. Sie bestäuben Feldfrüchte wie Sonnenblumen, Senf, Buchweizen, Raps, viele Kleearten und Obstarten wie zum Beispiel Apfel, Kirsche, Marille, Brombeere, Himbeere, Ribisel, Erdbeere und auch Gemüsearten wie Kürbis, Tomaten, Bohnen und Gurken.

... dass einige Wildbienen sogar auf den Feldern leben?

Dafür lassen die Bäuerinnen und Bauern bewusst Feldraine und Waldränder so wie sie gewachsen sind. Dort überwintern Wildbienen besonders gerne.

Bäuerinnen und Bauern + Wildbienen = ein gutes Team!

Ohne Wildbienen kein Jausenapfel!

Wildbienen ernähren sich von allen Pflanzen, die Nektar oder Pollen oder beides liefern. Wenn sie, um zu fressen, auf einer Blüte landen, bleibt der Pollen an den vielen feinen Härchen auf ihrem Körper hängen. So transportieren sie den Pollen zur nächsten Blüte.

Vom Landeanflug...



... über die Bestäubung



... zum fertigen Apfel mhhh lecker!



Artenvielfalt geht uns alle an!

Liebe Eltern, Großeltern und Kinder!

Niederösterreich ist mit seinen vielfältigen Lebensräumen und Schutzgebieten das Naturland Nummer eins. Damit das so bleibt, müssen wir auf die Kleinsten gut achtgeben. Auf die vielen Insekten und vor allem Bienen, die wesentlich zur Artenvielfalt beitragen. Auch Niederösterreichs Bäuerinnen und Bauern tun etwas für diese Nützlinge. Sie schützen Bienen und andere Insekten, indem sie natürliche Lebensmittel erzeugen.

Mit fast 700 verschiedenen Arten sind wir die mitteleuropäische Region mit der höchsten Wildbienenartenvielfalt. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Helfen Sie mit bei der Kampagne „Wir für Bienen“! **Mehr erfahren Sie auf www.wir-fuer-bienen.at**

Während wir die Honigbiene gut kennen, wissen viele von uns sehr wenig über Biene Majas wilde Verwandte. Das möchten wir mit diesem Poster ändern.

Viel Spaß beim Entdecken von Niederösterreichs Wildbienen!

Stephan Pernkopf
Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter

Johannes Schmuckenschlager
Johannes Schmuckenschlager
Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ

Das kannst du für Wildbienen tun!

✓ **Einkaufen** bei unseren Bäuerinnen und Bauern.



✓ Eine „wilde“ **Ecke** in deinem Garten einrichten.

✓ **Bienenfreundliche Pflanzen** in eurem Garten oder auf dem Balkon pflanzen.



✓ Die Wiese in eurem Garten nur **teilweise mähen**. So bleibt den Wildbienen genug Futter.

...wie zum Beispiel:



Aschweide



Blutweiderich

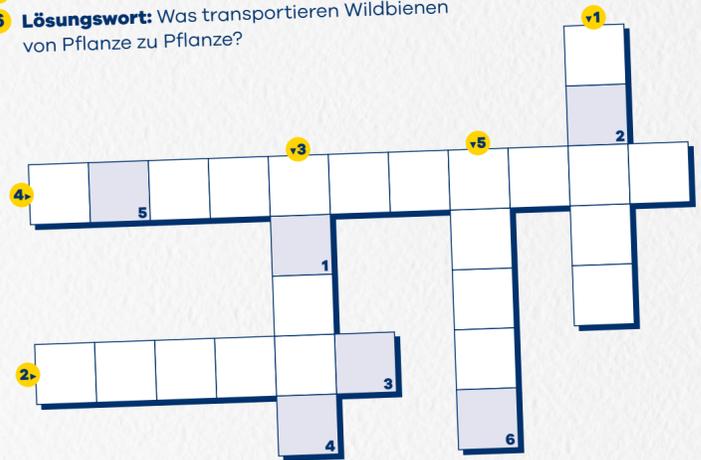
✓ Gemeinsam mit deiner Familie oder Freunden ein **Nützlingshotel** bauen. Das geht ganz leicht: www.wir-fuer-bienen.at/insektenhotel



Alles klar?

Dann teste dein Wissen!

- 1 Welchen süßen Brotaufstrich produziert die Honigbiene?
- 2 Welches Insekt nistet in der Erde? Die Erd...
- 3 Welches Obst darf in deiner Jausenbox nicht fehlen?
- 4 Welche wichtige Aufgabe übernehmen Wildbienen?
- 5 Wie ihr Name schon sagt, gräbt die Erdhummel ihr Nest in den Erd...?
- 6 **Lösungswort:** Was transportieren Wildbienen von Pflanze zu Pflanze?



Lösung:



Sende dein Lösungswort ein unter: wir-fuer-bienen.at/bienenraetsel und gewinne eine kostenlose Becherlupe!

Die Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel findest du unter wir-fuer-bienen.at/bienenraetsel-teilnahmebedingungen

* Das Gewinnspiel läuft vom 1. 9. 2020 bis 31. 12. 2021. Die Gewinner/innen werden unter allen Einsendungen per Zufallsprinzip ermittelt. Die Preise können nicht übertragen oder in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.